

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

8 (8.1.1943)

Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERB.

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Beh.

Verlag: Der Alemann, Verlags- u. Druckerei-G.m.b.H., Freiburg

Verlagshaus: Marktplatz 57, Freiburg i. Br.
Tel. Nr. 234
Postfach 100
Anzahl der Abonnenten: 10.000
Preis: 10 Pf.
Anzeigenpreis: 10 Pf.
Redaktion: Marktplatz 57, Freiburg i. Br.

ZEHN JAHRE ARBEIT AN DER WIEGE DES LEBENS IN ALLEN EINRICHTUNGEN DER NS.-VOLKSWOHLFAHRT
Dafür keinen Beitrag zum Kriegs-WHW
OPFERSONNTAG AM 10. JANUAR

Freiverkauft: 10 Pfennig
Der Alemann erscheint zwei Mal wöchentlich...

Jahrgang 1943 / Folge 8 Freiburg i. Br. 8. Januar Freitag-Ausgabe

Hokuspokus gegen das U-Boot-Gespensst

Der Kriegsrat soll helfen

Alte und längst widerlegte Phantazahlen marschieren auf Roosevelts Hauptforgen im Spiegel dreier Agitationspunkte

Drachbericht unserer Berliner Schriftleitung
Dr. A. H. Berlin, 7. Januar.
Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Roosevelt seinen „Schutztrupp“ mobilisiert hat, um die in den letzten Wochen und Monaten sich ständig verschärfende Krise an der Ostfront des Westens durchzuführen...

schein erweist sich, als hätte der Kriegsrat sowohl wirksame Mittel zu ihrer Bekämpfung gefunden, als auch die nötigen Unterlagen für den bestmöglichen Optimismus hinsichtlich des Neubaus von Schiffen.
Wieder einmal greift man zu den alten, längst widerlegten Phantazahlen für die Produktion und will dem Volk vorreden, daß es in Kürze wieder sein würde, gleich fünf Schiffe an einem Tage fertig zu stellen...

und den innenpolitischen Reaktionen anbieten ihm Schmelzen oder die Verdrückung der Lasten ins Geantell. Hatte das Weidloch den Jued, die Schuld Roosevelts an der Auslösung des Krieges überhaupt abzulagern, so soll dieser neue Agitationsdrummel um die wunderbaren Produktionsraten an Schiffen den Versuch machen, um die Möglichkeiten eines Endes des Krieges einzudämmen. Denn selbst der Mann der Straße kennt den Wahlspruch Churchill: „Eine Schiffe keine Siege...“
Den dritten Agitationsdrummel bejagt Roosevelt um eine „großartige soziale Besserstellung der Arbeiterschaft“, die zum Entsetzen der Kapitalisten immer mehr ins kommunistische Fahrwasser abgelenkt beginnt...

munistische Revolution sollte aber durch den Beveridge-Plan gerade geteilt werden. Roosevelt wird mit seinem Versuch keinen anderen Erfolg haben.
Weidloch - U-Boot-Gefahr - Isolationistischer Bluff: Diese drei Punkte, um die sich augenblicklich die Agitations-Maschine Roosevelts dreht, zeigen zugleich die trügerische Vorgehensweise der amerikanischen „eisernen Kriegführung“ nach innen und nach außen...



An der Leningrad-Front
Ein mit dem Muniton arbeitender sowjetischer Granatwerfer wird von unseren Granatwerfern zur Bekämpfung feindlicher Schützentruppen eingesetzt.

Blutorden und Eisernes Kreuz

Begegnungen mit den Kämpfern der Division „Großdeutschland“
Von Kriegsberichterstatter KURT G. STOLZENBERG
Der lehrbedürftigste Stahlhelm ist der weichen Larnkappe gewichen, und die Grenadiere, die noch vor kurzem unter dem blauen Septemberrhimel über den Grabenrand im Rönnerhöhe lugten, kommen aus dem Rachenwald des russischen Winters...

Jahren seine SA-Kämpfer genau so unterrichtet hat: „Wenn die Kommune denkt, die Straße gehört ihr, so ist sie schwer im Arrium!“ Und trägt nicht der Weltalle da in der zweiten Reihe der ausmarchierenden Grenadiere das gleiche Gesicht, wie unter Anführer beim Marsch der SA nach Braunsfels am 17. Oktober 1931...

Feind in Tunesien zurückgeworfen

Alle sowjetischen Angriffe im Don- und Kalmückengebiet abgewiesen - Zahlreiche Kampfstände zerbrochen

Aus dem Führerhauptquartier, 7. Januar.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Die Kämpfe im Don- und Kalmückengebiet und im Raum von Stalingrad dauern an. Dabei zeigen deutsche Infanterie, und Panzerdivisionen im Zusammenwirken mit starken Verbänden der Luftwaffe und rumänischen Kampfflieger alle Angriffe der Sowjets zurück. Im Gegenangriff wurden an einer Stelle zwanzig feindliche Panzer vernichtet.

Der Nachschubverkehr der Sowjets auf der Eisenbahn über den Kalmück-See wurde bei Tag und Nacht durch Luftwaffe und Artillerie wirksam bedroht.
In Libyen verdrängte Stoßtruppschwärme schnelle deutsche Kampfpanzergespanne motorisierte Kräfte und einen britischen Flugstützpunkt mit guter Wirkung an.

In Tunesien wurden ansehnliche feindliche Kräfte im Gegenangriff auf ihren Ausgansstellungen zurückgeschlagen. Der Flugplatz von Bone wurde am Tag und in der Nacht bombardiert, der Feind verlor sechs Flugzeuge.
Im Westen wurden zwei britische Flugzeuge abgeschossen. Kampfstände griffen feindliche Anlagen an der englischen Küste an.

Verfeuerte Triumphe

Londen muß die Abwehrerfolge der Achse in Tunesien zugeben

Drachbericht unserer Korrespondenten
Lw. Stockholm, 7. Januar.
Inoffizielle englische Berichte aus Tunesien geben den Wehrmachtbericht erwiderten Abwehrerfolge deutscher Truppen in Tunesien an. Die Engländer hatten in den letzten Tagen - ein Beispiel dafür, wie es auch mit anderen übertriebenen Behauptungen ähnlicher Art in Wahrheit bestellt sein mag - in allen Berichten vieler Selbsttriumph über einen angeblich

erfolgten Vorstoß ihrer „Kommando“-Stoßtruppen und Infanterie gefeiert. Er sollte, wie es hieß, dem Jued einer gewaltigen Aufklärung in einem Kalmück-See und der Bekämpfung eines Weges durch schwieriges Gelände dienen. Offiziell ist bisher über eine Zurückweisung des ganzen Unternehmens, an das offenbar große Hoffnungen geknüpft worden waren, nichts bekannt geworden. Korrespondenzberichte aber verzeichnen am Donnerstag harte deutsche Gegenangriffe. Die Kämpfe hätten den ganzen Mittwochs über andauert, und am Abend sei die Lage für die englischen Truppen unbeherrschbar geworden. Die Verbände hätten sich darauf einschließen lassen, „Kommandos“ zurückgezogen. Doch es habe hierbei um einen erfolglosen Einsatz ihrer mit viel Reserve umgebenen, aber bisher meist erfolglos gebliebenen „Kommandos“ handelte, ist für die Engländer besonders peinlich.



Neue Truppen sind in Tunesien gelandet
Schonste haben die nachkommenden Truppen die Transportflüge verlassen und machen sich sofort fertig, um zu den Einsatzstellen zu gelangen.

PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Boerner (Sch.)



An einer Nachschubstraße der mittleren Ostfront
Nach einem stärkeren Schneefall wurden die Bewohner eines Dorfes sofort zum Schneeschleppen gezwungen, um die Wege und Straßen für den so überaus wichtigen Nachschub aus den rückwärtigen Gebieten frei und befahrbar zu halten.

PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Götz (DEE)

Soldaten brauchen keine Prozesse führen

Neue Verbesserung des Schutzes der Wehrmachtangehörigen und Gleichgestellten in Zivilprozessen

Der Beginn des Krieges machte es sofort erforderlich, in der Reichsjustiz alle Maßnahmen zu treffen, um eine Beschäftigung der zur Wehrmacht eingeordneten und ihnen gleichgestellten Personen auszuweisen. Zu diesem Zweck wurden die sogenannten Schutzbestimmungen vom 1. 9. 1939, das ein Prozess gegen Wehrmachtangehörige und ihnen Gleichgestellte unter gewissen Voraussetzungen kraft Gesetzes untersagt ist. Die Erfahrungen der Kriegsjahre machten jedoch eine Umgestaltung dieser Bestimmungen erforderlich, was durch die Verordnung vom 13. 10. 1942 geschah.

Die Unterbrechung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtssachen tritt ohne weiteres ein, sobald eine Partei durch die Kriegsverhältnisse „betroffen“ ist. Betroffen ist, gleichgültig ob Kläger oder Beklagter, wer Wehrmachtangehöriger ist oder war, ohne Wehrmachtangehöriger zu sein, wegen der Kriegsverhältnisse während der Kriegsjahre, die ihn zum Wehrmachtangehörigen machten, oder weil er in der Zeit der Kriegsjahre dem Wehrmachtangehörigen gleichgestellt war.

Der Beginn des Krieges machte es sofort erforderlich, in der Reichsjustiz alle Maßnahmen zu treffen, um eine Beschäftigung der zur Wehrmacht eingeordneten und ihnen gleichgestellten Personen auszuweisen. Zu diesem Zweck wurden die sogenannten Schutzbestimmungen vom 1. 9. 1939, das ein Prozess gegen Wehrmachtangehörige und ihnen Gleichgestellte unter gewissen Voraussetzungen kraft Gesetzes untersagt ist. Die Erfahrungen der Kriegsjahre machten jedoch eine Umgestaltung dieser Bestimmungen erforderlich, was durch die Verordnung vom 13. 10. 1942 geschah.

Die Unterbrechung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtssachen tritt ohne weiteres ein, sobald eine Partei durch die Kriegsverhältnisse „betroffen“ ist. Betroffen ist, gleichgültig ob Kläger oder Beklagter, wer Wehrmachtangehöriger ist oder war, ohne Wehrmachtangehöriger zu sein, wegen der Kriegsverhältnisse während der Kriegsjahre, die ihn zum Wehrmachtangehörigen machten, oder weil er in der Zeit der Kriegsjahre dem Wehrmachtangehörigen gleichgestellt war.

Die Unterbrechung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtssachen tritt ohne weiteres ein, sobald eine Partei durch die Kriegsverhältnisse „betroffen“ ist. Betroffen ist, gleichgültig ob Kläger oder Beklagter, wer Wehrmachtangehöriger ist oder war, ohne Wehrmachtangehöriger zu sein, wegen der Kriegsverhältnisse während der Kriegsjahre, die ihn zum Wehrmachtangehörigen machten, oder weil er in der Zeit der Kriegsjahre dem Wehrmachtangehörigen gleichgestellt war.

Kein bestellter Prozessvertreter
Auf den Antrag eines Wehrmachtangehörigen oder eines ihm Gleichgestellten kann ein Rechtsanwalt nicht bestellt werden, wenn der Prozess im Zusammenhang mit dem Kriegsverhalten steht. Ein Wehrmachtangehöriger oder ein ihm Gleichgestellter kann jedoch selbst als Prozessvertreter auftreten, wenn er dazu in der Lage ist.

Heidelberger Brief:

So wurde Heidelberg groß

Ein Steinadler kam geflogen / Der Name Heidelberg / Kranz der Vororte

In der ersten Woche des Dezember sind hier, wie bekannt, die Heidelberger Liederbücher im Redar zur allgemeinen Lektüre, die ein Steinadler ist, als die Muttertrübe angab, denn er kam regelmäßig am frühen Nachmittag zur Heidelberger Post, die sich hier in der Nähe des großen Hauptbahnhofs von Europa auf, hinter dessen hohem Mauerzaun seine Veranden eine behüllte Lustluft gefolgt haben. Er scheint vom hohen Norden gekommen zu sein und führt sich vorwärts bei den Heidelberger Liederbüchern ein, wobei er längere Zeit auf dem schmalen Turm der Christuskirche in der Wehlrad und hielt hier längere Zeit. Die Heidelberger hoffen, daß der seltene Gast ihnen den ganzen Winter über das Vergnügen macht.

Die Stadt Heidelberg einschließlich der Eingemeindungen zählt heute rund 85 000 Einwohner. Auf das eigentliche Stadtgebiet entfallen 45 000 Einwohner gegen 13 000 vor hundert Jahren. Interessant ist die Entwicklung der eingemeindeten Ortsteile. Neuenheim, der nördliche Vorort, kam im Jahre 1891 zu Heidelberg und hatte damals 3500 Einwohner, heute zählt dieser Vorort 10 500 Einwohner; er ist zu einer beliebigen Wohngegend geworden, die ausgedehnte „Professorenviertel“ aufweist, vor allem längs der Bergstraße. Ein Ubergang zu Handlungsbetrieben ist in der Hirschstraße bis nach mehr schließlichen, beide Ortsteile sind heute miteinander verschmolzen, die Einwohnerzahl von Heidelberg, das 1903 zu Heidelberg kam, hat die alte schmälere Aufwärtsentwicklung erfahren, wie die von Neuenheim. Auch Kirchheim ist seit der Eingemeindung im Jahre 1920 um 2000 Einwohner auf 8000 gestiegen, während Kirchbach, das 15 Jahre zu Heidelberg gehört, heute 6000 Einwohner im westlichen Bereich hat, die hier die Erweiterungen durch Neubauten auf Grund der Lage am Berg begründet ist.

Was übrigens den Namen Heidelberg selbst betrifft, so neigt man auf Grund der neueren Forschungen der Auffassung zu, daß er von Heidelbergern kommt, die in der Gegend schon sehr früh siedelten und sowohl als reine Gemütsmittel, als auch in der Volkswirtschaft als Heilmittel allgemeine Verwendung fanden. Genau bezeugen, müßte es dann „Heidelbeeren“ heißen, aber dieses Wort war zum Sprechen zu lang und zu unhandlich, so daß man das Wort dreierleiweise verknüpfte, wobei man annehmen kann, daß man früher auch „Heibel“ sagte, als Heidelbergere, jedenfalls hat die Stadt ihren Namen zunächst von den Bergen, an denen sie liegt und lag und dann von dem vortretenden Bergbestand, in diesem Fall von den Heidelbergern, die auch heute noch altenthalten in den Waldungen sind.

frei geführt werden und kommt er auf einmal durch irgendwelche Umstände in die Lage, den Prozess nicht weiter durchführen zu können, weil er z. B. vom Erben der Partei abberufen wurde, so hat das Gericht von sich aus oder auf Antrag einer Partei das Verfahren aussetzen; die Aussetzung hat die gleiche Wirkung und Wirkung, wie die Unterbrechung des Verfahrens.

Anmeldung von Ferngesprächen
Das Benehmen der Anrufer ist von drei neuen bandvermittelnden Verfahren (Ausdrucksverfahren: einseitig, doppel-, doppel- und doppel-) und Ferngesprächen (zwei- oder drei-seitig) angeschlossen.

Kleine Änderung beim Metzger

Was gibt es jetzt doppelt, was gibt es vierfach im Metzgerladen?

Die Hauptvereinigung der deutschen Fleischwirtschaft hat mit ihrer ersten Anordnung für 1943 auch einige Änderungen der Anordnung auf die Verordnungsweise der Metzger verfügt. Es handelt sich um nur um geringfügige Änderungen gegenüber der Verordnungsweise, nämlich die bei der allgemeinen Bezeichnung der Fleischwaren die Nachschubabgaben, was es nun beim Metzger doppelt oder vierfach gibt.

Die Hauptvereinigung der deutschen Fleischwirtschaft hat mit ihrer ersten Anordnung für 1943 auch einige Änderungen der Anordnung auf die Verordnungsweise der Metzger verfügt. Es handelt sich um nur um geringfügige Änderungen gegenüber der Verordnungsweise, nämlich die bei der allgemeinen Bezeichnung der Fleischwaren die Nachschubabgaben, was es nun beim Metzger doppelt oder vierfach gibt.

Blick über Freiburg
Nachdem die Unteroffizier Josef Kraus, 47, erhielt im Ober das Kriegsgerichtsverfahren II. Klasse mit Schwere.

70. Geburtstag. — Frau Luise Abel, 69, Geburtstag. — Frau Luise Abel, 69, Geburtstag.

Wissen Sie schon..?

... daß der Reichswirtschaftsminister drei neue bandvermittelnde Verfahren (Ausdrucksverfahren: einseitig, doppel-, doppel-) und Ferngesprächen (zwei- oder drei-seitig) angeschlossen.

Baden und Elsass

Genauere Bestimmung der Wehrmachtangehörigen und ihnen Gleichgestellten in Zivilprozessen. Am 12. Januar 1943 ist nach einer Verordnung des Reichsjustizministeriums, die der Reichsjustizminister Robert Wagner, allen Wehrmachtangehörigen im Hinblick auf die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft gestellt.

Maisfeldener Kreis
Es wird nach einer Verordnung des Reichsjustizministeriums, die der Reichsjustizminister Robert Wagner, allen Wehrmachtangehörigen im Hinblick auf die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft gestellt.

Waldenburger Kreis
Es wird nach einer Verordnung des Reichsjustizministeriums, die der Reichsjustizminister Robert Wagner, allen Wehrmachtangehörigen im Hinblick auf die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft gestellt.

Waldenburger Kreis
Es wird nach einer Verordnung des Reichsjustizministeriums, die der Reichsjustizminister Robert Wagner, allen Wehrmachtangehörigen im Hinblick auf die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft gestellt.

Waldenburger Kreis
Es wird nach einer Verordnung des Reichsjustizministeriums, die der Reichsjustizminister Robert Wagner, allen Wehrmachtangehörigen im Hinblick auf die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft gestellt.

Waldenburger Kreis
Es wird nach einer Verordnung des Reichsjustizministeriums, die der Reichsjustizminister Robert Wagner, allen Wehrmachtangehörigen im Hinblick auf die Nationalsozialistische Volksgemeinschaft gestellt.

Der Alte von Capivary

Ein Erlebnis in Brasilien von WILLY REINHOLD HACKER

Das konnte eine schöne Geschichte werden! Zum ersten Male in meinem Leben vermählte ich meine Leidenschaft, den Schmetterlingen nachzugehen, die in Brasilien in Unmengen vorhanden sind. Ich habe die schönsten Schmetterlinge gesehen, die ich jemals gesehen habe. Die Art ist so schön, so schön, so schön.

Die Art ist so schön, so schön, so schön. Ich habe die schönsten Schmetterlinge gesehen, die ich jemals gesehen habe. Die Art ist so schön, so schön, so schön. Ich habe die schönsten Schmetterlinge gesehen, die ich jemals gesehen habe.

Da fand ein alter, grauhaariger Mann vor mir und rief in miserablen Portugiesisch, dem ich den Deutschen antwortete: „Jun, der nicht, der!“ Er bekam mich nicht. Das Alter ist böse, böse!

Die Art ist so schön, so schön, so schön. Ich habe die schönsten Schmetterlinge gesehen, die ich jemals gesehen habe. Die Art ist so schön, so schön, so schön. Ich habe die schönsten Schmetterlinge gesehen, die ich jemals gesehen habe.

den Bienen mit dem unvermeidlichen, wie das Leben der Schwärme abläuft. In diesem Moment aber schmerzte das Gehirn vorzüglich. Als wir schließlich bei dem landesüblichen schwarzen Karten Kaffee saßen, da war ich so glücklich, daß ich mich als Schriftsteller wiederholte im Lande aufhielt, die Rollen meiner Welt, aber mangels anderer Mittel durch das Sammeln von Natursteinen. Das interessiert ihn nicht.

den Bienen mit dem unvermeidlichen, wie das Leben der Schwärme abläuft. In diesem Moment aber schmerzte das Gehirn vorzüglich. Als wir schließlich bei dem landesüblichen schwarzen Karten Kaffee saßen, da war ich so glücklich, daß ich mich als Schriftsteller wiederholte im Lande aufhielt, die Rollen meiner Welt, aber mangels anderer Mittel durch das Sammeln von Natursteinen. Das interessiert ihn nicht.

Kulturpolitische Nachrichten

Kulturaufgaben der Hitler-Jugend
In Artikel 4 des Grundgesetzes ist unter dem Begriff „Kultur“ das gesamte geistige Leben eines Volkes zu verstehen, das durch die Träger der Kultur, die Kulturträger, in der Verantwortung des Volkes zu stehen hat.

Philosophie des Humors

Zum 55. Todestag Wilhelm Buschs am 9. Januar — Von Werner Lenig

Es ist ein ernstes Ding um den Humor, und so darf denn der große Philosoph Ludwig Feuerbach sagen: „Der Humor trägt die Seele über Abgründe hinweg“...

mal in seinen „Marinen und Reflexionen“. „Der Humor ist eines der Elemente des Geistes...“

6,6 Millionen Filmbesucher

Recher Befand im Filmtheater-Besuch im Monat Oktober... Der Filmbesuch hat im Reich im Oktober 1942...

Schwartzbrot Skizze von ALFRED HEIN

In Märchen vom Schlaraffenland muß man sich durch einen reichen Hundsbreut...

Wir lieben“, ährt sich Busch in einer Bedingung der Möglichkeit, sich und...

„Körpers ist das Allerhöchste, feiner führt — und was's der Dämmis — gern aus seiner letzten Haut.“

„Wenn andere starrer sind als wir, das macht uns selten nur Weiser...“

Der Alemann Sportbericht

Der HJ-Sport im Januar

Das neue Sportjahr nimmt in HJ-Gebiet Baden-Elsass äußerst rühlig... Baden-Elsass einen vielversprechenden Aufschwung...

Schwefelkämpfe des Bundes 113

Die Schwimmwettkämpfe des Bundes 113 im Schwabenland am 16./17. Januar...

Starker Mannheimer Sturm

Badens Gauelf gegen Württemberg / Freiburgiger FC spielt in Horzheim

Das Hauptinteresse im Fußballigen Baden konzentriert sich am Sonntag auf den Bezirksverband...

Die Welterschafspiele

Die Welterschafspiele werden am 22./23. Januar im Rhein-Elzsaß...

Aus der Familie

Unsere Christel hat ihr eigenes Brüderchen und wir sind künftigen Stiefbrüder geworden... Die langjährige Ankerin unserer Stammtische...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Schwer traf uns die traurige Nachricht...

Schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Adolf hierholzer...

Advertisement for various services including hair care and medical treatments.